

## Azubis fair beurteilen durch Einführungsgespräche

### **Subjektivität reduzieren und Regeln bekannt machen**

Legen Sie von vornherein fest, welche Inhalte und Spielregeln Sie von Ihrem Auszubildenden erwarten. Legen Sie den Grundstein für einen soliden Soll-Ist-Vergleich. Wenn in der Beurteilung steht „Der Auszubildende entspricht den Erwartungen“ kann das nur gelten, wenn er die Spielregeln kennt.

#### **Inhalte des Einführungsgesprächs:**

- Was steht an (seine künftigen Aufgaben beschreiben, Lerninhalte)
- Was wird erwartet: Fähigkeiten, Kenntnisse, Verhalten, Spielregeln (z.B. Kleidung, Pausenregelungen, Abmelden, Begrüßen, Geburtstage, Handy usw) →
- Welche Rolle soll der Azubi einnehmen?
- Was wird beobachtet? → Beurteilungskriterien bekannt machen und Beispiele nennen
- Möchten Sie, dass der Azubi Feedback zur Ausbildung gibt? (Arbeitsgebiet, Quantität und Qualität der Aufgaben, Arbeitsplatzgestaltung, individuelle Freiräume, Integration in die Abteilung, Verhältnis zum Ausbildungsbeauftragten, Anregungen, Feedback durch Fachkräfte)

Halten Sie das Einführungsgespräch schriftlich festhalten. Grundlage kann dieses Formular sein. Ich wünsche Ihnen viel Erfolg!

Ihre  
Heidrun Ullrich

**Einführungsgespräch geführt am:** \_\_\_\_\_

**Mit:** \_\_\_\_\_

Aufgaben des Bereichs / der Abteilung	
Aufgaben des Auszubildenden	
Abteilungsregeln	
Beurteilungskriterien  Was ist mir besonders wichtig?  Beispiele	
Sonstiges	